

In Erinnerung an Marianne Walker, 9. Dezember 1943 – 17. Oktober 2024

Züchterin «vom Birkenhain», Zuchtwartin DVS, Rasse- und Wesensrichterin DVS und langjähriges Mitglied im Dobermannverein Schweiz DVS

Auf Wunsch von Mariannes Mann zog im Jahr 1963 der erste Dobermann-Rüde «Bello von Bethania» bei Familie Walker am schönen Murtensee ein. Sie selbst wusste wohl zu dem Zeitpunkt nicht einmal, wie dieser Hund aussah und was sie sich da ins Haus holten. Es folgte der Eintritt in den Dobermannverein Schweiz. Mit dem Rüden wurde trainiert, die ersten Schutzarbeiten folgten und Prüfungen wurden abgelegt. Nach einem weiteren Rüden, zog alsdann eine Hündin bei Familie Walker ein und der Wunsch einer eigenen Dobermannzucht wurde geweckt.

1979 ist die Zuchtstätte «vom Birkenhain» eingetragen worden und die ersten Dobermannwelpen erblickten das Licht der Welt. Marianne liebte es, sich mit verschiedenen Blutlinien zu beschäftigen, um das bestmögliche Resultat für ihre Zucht zu erlangen. Dabei ging es ihr nicht ausschliesslich um Schönheit oder Charakter, sondern um eine Mischung aus beidem. Mit dem Kupierverbot entschloss sich Marianne die Dobermannzucht aufzugeben und so starb 2005 die letzte Dobermannhündin im Hause Walker. Danach folgten ein Weimaraner und einige Border Terrier, welche ebenfalls das Hause Walker bereicherten. Letztere züchtete Marianne gemeinsam mit ihrer Tochter noch bis ins hohe Alter.

Im Jahr 1981 hatte Marianne das Amt als Zuchtwartin im DVS übernommen, welches sie mit viel Leidenschaft und Freude bis ins Jahr 2010 ausübte. In dieser überaus langen Amtszeit durfte sie die Rasse und den Rasseclub mitprägen. Aufgrund der neuen Tierschutzverordnung entwarf Marianne Walker die Zuchttauglichkeitsprüfung für unser Zuchtreglement und setzte diese fortan um. Auch war sie federführend daran beteiligt Neuerungen der Zuchtformulare einzubringen. Dank dem Umstand, dass Marianne bilingue war, hatte sie für den Verein immer unermüdlich Texte auch ins Französische übersetzt. Das Interesse an der Rasse Dobermann wuchs und nach einigen Anwartschaften unter verschiedenen Richtern und erfolgreich abgelegten Prüfungen, wurde Marianne 1982 zur Rasse- und Wesensrichterin ernannt. Marianne durfte nebst der Schweiz auch in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Holland, Russland, Indonesien und wohl noch einigen Ländern mehr als Ausstellungsrichterin tätig sein. Von da an stand Marianne, solange es die Gesundheit zulies, dem Dobermannverein Schweiz DVS, als Wesens- und Formwertrichter für die Zuchttauglichkeitsprüfungen zur Verfügung. Gerne bildete sie zudem Nachwuchs in dem Bereich aus und eine Anwartschaft bei ihr war immer lehrreich und begleitet durch ihren Humor.

In all den Jahren als Vereinsfunktionärin war es ihr wichtig, dass man Gesetze, Statuten und Reglemente konsequent einhielt. Geduldig klärte sie auf und hatte immer ein offenes Ohr bei Fragen rund um die Zucht. Viele von uns durften von ihrem Wissen profitieren und wir sind Marianne dafür sehr dankbar! Obwohl es Marianne gesundheitlich zunehmend schlechter ging, hatte sie nie geklagt und war meist fröhlich und gut gelaunt.

Letztes Jahr durfte sie ihren 80. Geburtstag feiern und ein weiteres Jubiläum stand in diesem Jahr an: 50 Jahre Mitgliedschaft im Dobermannverein Schweiz! Es ist immer noch unwirklich, dass Marianne Walker am 17. Oktober 2024 ihre Augen für immer schloss. Wir werden sie als «Urgestein» im DVS schmerzlich vermissen. Sie wird uns mit ihrer aufgestellten Art, ihrem Humor und all dem Fachwissen, ihrer Freundschaft und Vielem mehr in guter Erinnerung bleiben.

Wir entbieten ihrer Tochter Pascale und den Angehörigen unser herzliches Beileid.

In stiller Trauer
Cornelia Freiburghaus
und der gesamte Zentralvorstand DVS

